



Ausgabe Nr. 67 · Juni 2008

Nachruf

Im Alter von nur 58 Jahren ist unser Fraktionsmitglied und stellvertretender Frak-



tionsvorsitzender **Stefan Barg** nach kurzer schwerer Krankheit am Fronleichnamabend gestorben.

1980 wurde Stefan Barg in den Stuttgarter Gemeinderat gewählt, dem er mit einer einjährigen Unterbrechung von 1989 bis 1990 ununterbrochen angehörte. Er war Träger der Erinnerungsmedaille der Landeshauptstadt Stuttgart.

Stefan Barg, ein ausgewiesener Verwaltungsfachmann, war Mitglied im Verwaltungs- und Sportausschuss sowie im Ältestenrat Für die Landeshauptstadt war Mitglied in verschiedenen Aufsichtsräten. Sein profundes und umfassendes Wissen brachte er in die unterschiedlichen kommunalpolitischen Themen ein und war dadurch der Fraktion in ihrer Arbeit eine große Stütze. Menschlich verliert die Fraktion in Stefan Barg einen gescheiten und humorvollen Mann, dem Eitelkeit und Selbstdarstellung im politischen Geschäft fremd waren, der sich vielmehr in den Dienst der Bürger stellte, die er im Gemeinderat vertrat, der Solidarität in seiner Fraktion groß schrieb und der trotz klarer Positionen ein Pol des Ausgleichs war. Der überzeugte Stuttgarter, der in Bad Cannstatt, Möhringen und Sillenbuch lebte und wirkte, war hauptberuflich im Staatsministerium Baden-Württemberg in der Presseabteilung als Ministerialrat tätig.

In und für die CDU-Gemeinderatsfraktion hat er zahlreiche Funktionen ausgeübt, die nach seinem Tod schwer auszufüllen sind. Es schmerzt noch lange, den Freund Stefan Barg nicht mehr unter uns zu haben.

KURZ INFORMIERT

Unterwegs in Vaihingen und Möhringen

„Mitreden - Mitentscheiden!“ – unter diesem Motto lud die CDU-Fraktion die Vaihinger und Möhringer Bürger zu ihren Stadtteilbesuchen ein. „Der direkte Informationsaustausch zwischen der Kommunalpolitik und der Bürgerschaft“, so die neue Fraktionsvorsitzende Iris Ripsam, „liegt uns am Herzen und hilft bei den Entscheidungen im Gemeinderat“.



Am Vaihinger Bahnhof moderieren die Stadträte (im Vordergrund) Prof. Dr. Dorit Loos, Jürgen Sauer und Iris Ripsam gemeinsam die Diskussion

Um einen umstrittenen Punkt ging es bei den Plänen für die beiden Neubaugebiete an der **Katzenbachstraße** und der **Büsnauer Straße**. Dort, wo früher das Asylantenwohnheim stand, ist die Fläche zunächst einmal renaturiert worden und soll nun zu einem kleinen Teil mit Wohnhäusern bebaut werden. Und dort, wo sich heute das Gelände einer Baumschule erstreckt, sollen ebenfalls Ein- bis Zweifamilienhäuser entstehen. Betreuungsstadtrat Jürgen Sauer machte den vielen interessierten Bürgern aber deutlich, dass letztlich der Gemeinderat hierüber entscheidet, der die ursprünglich 130 auf dem Gesamtareal ins Auge gefassten Wohneinheiten bereits um mehr als die Hälfte reduziert hat.

Hoch her ging es am Vaihinger Bahnhof, wo die Stadtverwaltung Pläne für die Einrichtung eines **Fernomnibusbahnhofs (FOB)** verfolgt. Vaihinger Bürger äußerten die Kritik, dass die Ansiedlung eines FOB am Bahnhof – durch die im Zuge von Stuttgart 21 notwendige Schließung des derzeitigen Zentralen Omnibusbahnhofs am Hauptbahnhof – zu deutlich mehr Verkehr auf den Straßen im Stadtbezirk führe. Doch seitens der Stadtverwaltung heißt es, dass an „normalen“ Werktagen lediglich 70 Busse verkehren, an acht bis zehn „Spizentagen“ im Jahr hingegen 170 Busse. Insgesamt würde der durch den

Fortsetzung auf nächster Seite

Veranstaltungshinweis: Jugendkriminalität

Am **10. Juni 2008**, um **18:00 Uhr** findet im **GENO-Haus** eine Podiumsdiskussion zu dem aktuellen Thema **„Jugendgewalt geht uns alle an“** statt, insbesondere mit dem ausgewiesenen Experten Prof. Dr. Christian Pfeiffer. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen – der Eintritt ist frei.

Es ist eine Gemeinschaftsveranstaltung unter der Federführung des CDU-Arbeitskreises Polizei Nord-Württemberg – Einzelheiten sind dem dieser E-mail angehängten Programm zu entnehmen.

Neue Anträge der CDU

- **Stuttgarter Bildungspartnerschaft**
mit Grüne und FW
02.06.08 Nr. 201/2008
- **Nutzung Altes Rathaus Plieningen und Zehntscheuer**
02.06.08 Nr. 196/2008
- **Forderungen für FOB**
30.05.08 Nr. 195/2008
- **Eltern-Vor-Ort-Beratung**
15.05.08 Nr. 182/2008
- **Städtebau in Stammheim**
14.05.08 Nr. 180/2008
- **Gewerbegebiet Weilimdorf**
13.05.08 Nr. 178/2008
- **Slackline**
09.05.08 Nr. 175/2008
- **Wohnungsbau in Freiberg**
30.04.08 Nr. 163/2008
- **Parkplätze in Möhringen**
30.04.08 Nr. 162/2008
- **Wilhelmsgymnasium**
29.04.08 Nr. 159/2008
- **Umwandlung Gewerbe-
in Wohnflächen**
28.04.08 Nr. 158/2008
- **Katzenbachstraße**
25.04.08 Nr. 151/2008
- **Beratungszentrum Jugendamt
Zuffenhausen**
mit SPD, FW und FDP
24.04.08 Nr. 149/2008
- **Weinbaumuseum Uhlbach?**
21.04.08 Nr. 145/2008

Fortsetzung von vorgehender Seite

FOB verursachte Verkehr allerdings nur einen Bruchteil des gesamten Verkehrsaufkommens am Vaihinger Bahnhof ausmachen. Ein weiteres Argument für den FOB am Vaihinger Bahnhof ist die hierdurch mögliche Aufwertung des jetzt unansehnlichen Gebietes. Nach sämtlichen geprüften Alternativstandorten bleibt nach Ansicht der CDU-Fraktion Vaihingen als einziger Standort übrig, der alle von der Stadtverwaltung vorgegebenen Bedingungen erfüllt. Dazu gehören neben einer ausreichend großen Fläche auch die gute Anbindung an das überörtliche Straßennetz und an den ÖPNV.



Li: Begehung im Gebiet Honigwiesen.

Re: Fraktionsvorsitzende Iris Ripsam lässt beim Empfang die Stationen des Tages Revue passieren



Ein neues Schmuckstück hat Möhringen mit dem kürzlich eingeweihten **Bürgerhaus** auf dem früheren Postparkplatz erhalten. Einziger Wermutstropfen ist der dadurch bedingte Wegfall der im Ortskern gelegenen **Parkplätze**. Diese sind jedoch essentiell für die Einzelhändler und deren Kunden. Aus diesem Grund werden Überlegungen angestellt, unter dem historischen Spitalhof eine Tiefgarage zu bauen. Erste vage Pläne bestehen. Doch es gibt auch Potenzial für oberirdische Parkplätze. Die CDU hat die Stadtverwaltung zwischenzeitlich in Form eines Antrags damit beauftragt, die Untersuchungen für die Neuschaffung von Parkraum voranzutreiben.

Ein weiteres Thema, das die Gemüter in Vaihingen und Möhringen bewegt, ist die als „Staustraße“ bekannte **Nord-Süd-Straße**. Ihre Kapazität spielt eine zentrale Rolle für die Zukunftsfähigkeit des Synergieparks Stuttgart mit seinen 20.000 Arbeitsplätzen. Außerdem hat sie die Aufgabe, beide Stadtbezirke vor zu viel Durchgangsverkehr zu schützen. Sinnvoll erscheint deshalb die Ertüchtigung der Straße, indem sie auf drei oder alternativ auf vier Streifen ausgebaut wird. Dieser Ausbau müsste sinnvoller Weise auf der Gemarkung von Leinfelden-Echterdingen fortgesetzt werden, um das bisher bestehende Nadelöhr an der Rampe über die A 8 und dessen Rückstaugefahr effektiv beseitigen zu können. Fraktionsvorsitzende Iris Ripsam und ihr Kollege Jürgen Sauer erklärten in diesem Zusammenhang, dass die beiden CDU-Fraktionen der Städte Leinfelden-Echterdingen und Stuttgart in intensivem Kontakt miteinander stünden und 12. Juni bereits das dritte Treffen zum Thema stattfände.

Die am Tage erörterten Themen gaben am abendlichen Empfang der CDU-Fraktion Stoff für vertiefende Gespräche – bei unterhaltsamer Musik der Schüler-Big-Band des Hegelgymnasiums in den modernen Räumlichkeiten des Autohauses Brunold. Fraktionsvorsitzende Iris Ripsam versprach, „die gesammelten Meinungen, Kritikpunkte und Anregungen werden spürbar in den Entscheidungsprozess der CDU-Fraktion einfließen – das ist der Grund, ja die Motivation für unsere Vor-Ort-Besuche“.